

Lageplan 1:500

# CANTZHEIM 3.0

Erweiterung eines Weingutes an der Saar

#### Aufgabe und Ort

Das bestehende Weingut Cantzheim will sich vergrößern. Entstehen soll der Neubau mit Produktion und Gästeunterkünften auf dem benachbarten Grundstück. Zwischen dem Fuß des 30° steilen Weinberges aus rötlich-grauem Schiefer und dem renaturierten Seitenarm der Saar gelegen, ist es fast vollständig vom dichtem Auwald bewachsen und teilweise Überschwemmungsgebiet. Einzig die Ruine eines alten Kelterhauses aus Bruchstein zeugt von früherer Nutzung.

Dieser idyllische, vollständig von Grün umgebene Ort wird nur beeinträchtigt durch die Straße westlich und die Bahnstrecke nördlich des Grundstücks, worauf es zu reagieren gilt.

Um die Qualität der Landschaft nicht zu beeinträchtigen, bietet sich eine Bebauung entlang des Erschließungsweges an, die sich dezent in die natürliche Umgebung einfügt.

#### Das Konzept

In die stark bewachsene Topografie wird ein langer, schmaler Betonkörper eingesetzt, der so eine unmittelbare Verbindung mit der Landschaft einget. Gleichzeitig präsentiert sich der Weinkeller über Blickbezüge zwischen oben und unten der Öffentlichkeit und regt die Neugier von Passanten an.

#### Das Material

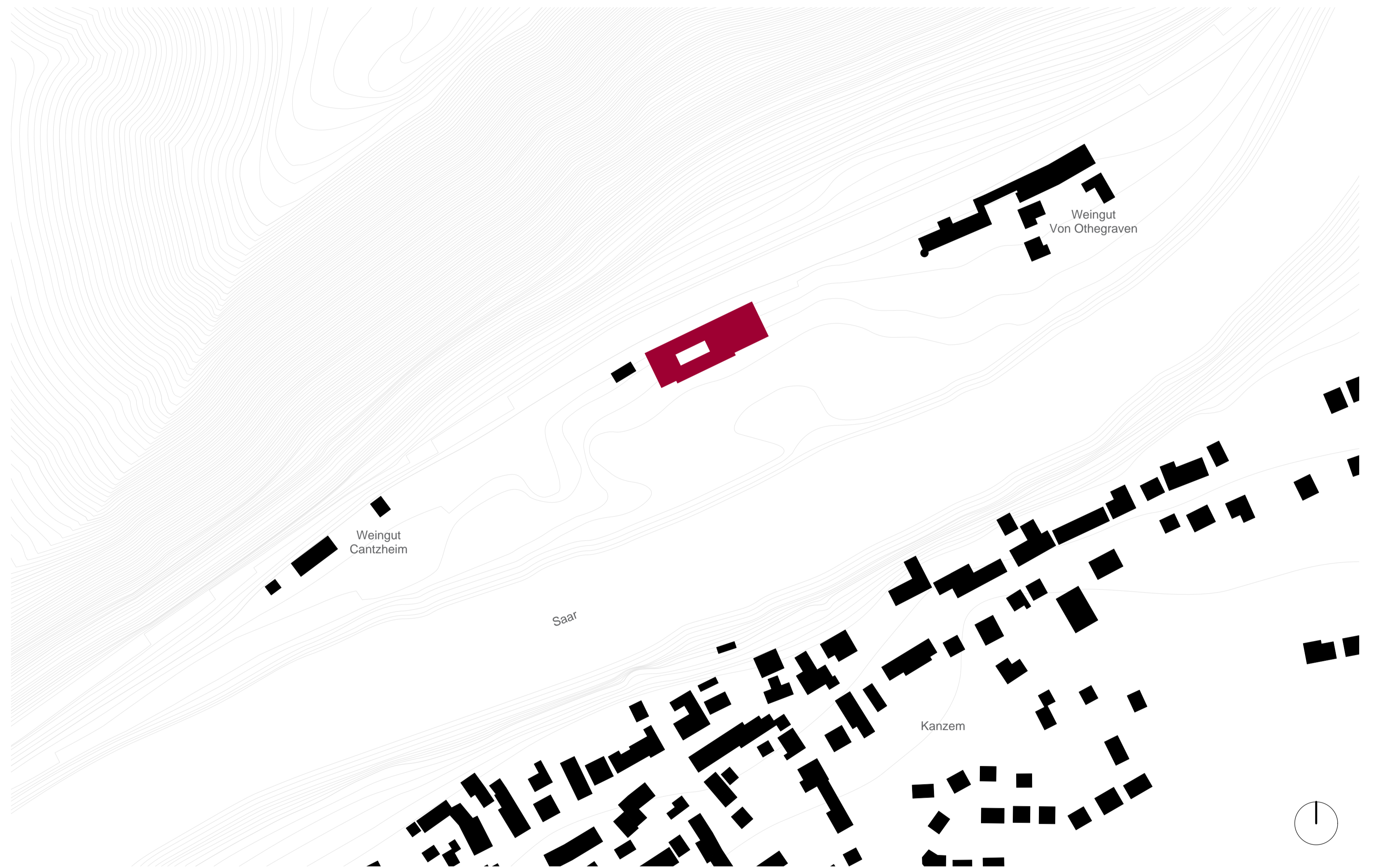
Der gesamte Bau wird in Sichtbeton mit Kerndämmung und Brettschalung ausgeführt, dessen grobe, schichtartige Struktur an den Schieferboden des Weinberges erinnert und dessen Kühle die ideale Behausung für den Wein bildet. Als Kontrast sind die zwölf Gästeunterkünfte mit warmen, hölzernen Oberflächen ausgekleidet und bieten mit großflächiger Verglasung einen ungestörten Blick in Richtung Wald und Saar.

#### Der Entwurf

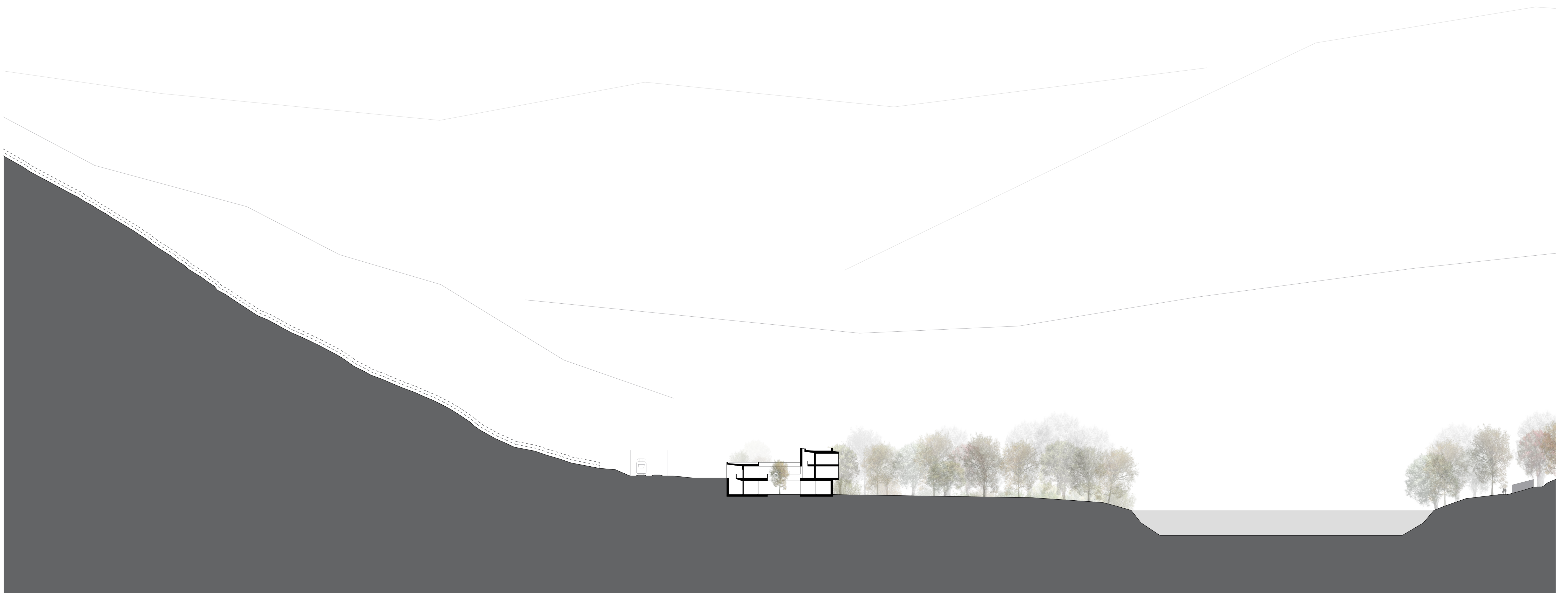
Innerhalb des Betonkörpers sind die drei Bereiche Produktion, Verwaltung und Gästeunterkünfte über Gänge, Treppen und Lufträume miteinander verbunden, sodass Blickbeziehungen und Wege durch das gesamte Gebäude das Erlebnis der Weinproduktion mit der Erholung des Urlaubes im Weinberg verbindet.

Oberlichter beleuchten den Beton und tauchen die Räume in sich ändernde Lichtstimmungen, der Innenhof holt Tageslicht tief in den Weinkeller. Weitere Freiflächen bieten den Gästen Aufenthaltsmöglichkeiten.

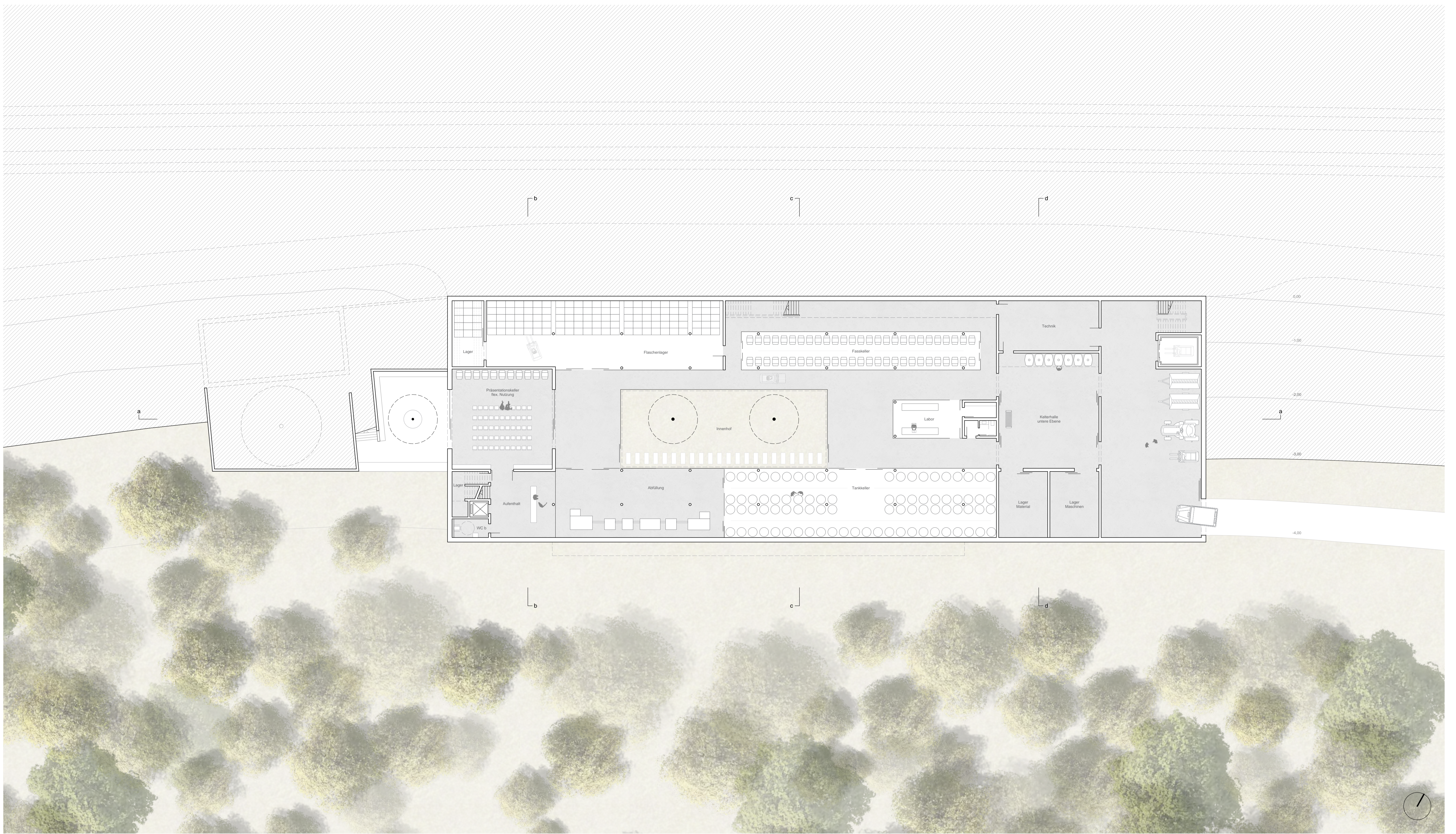
Das alte Kelterhaus wird saniert und zur Gastronomie umgenutzt. Angeschlossen an den Neubau bildet es die Verbindung zum Präsentationskeller, in dem die Winzer ihr Erzeugnis unmittelbar im Weinkeller präsentieren können.



Schwarzplan 1:2000



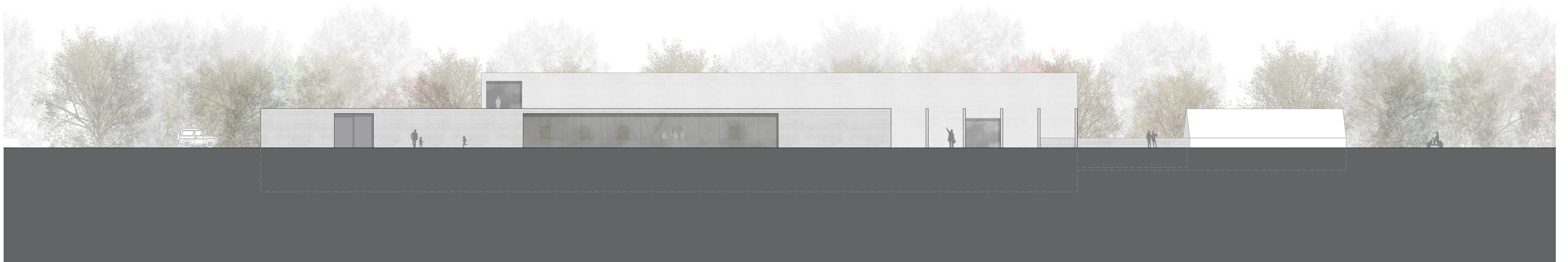
Geländeschnitt 1:500



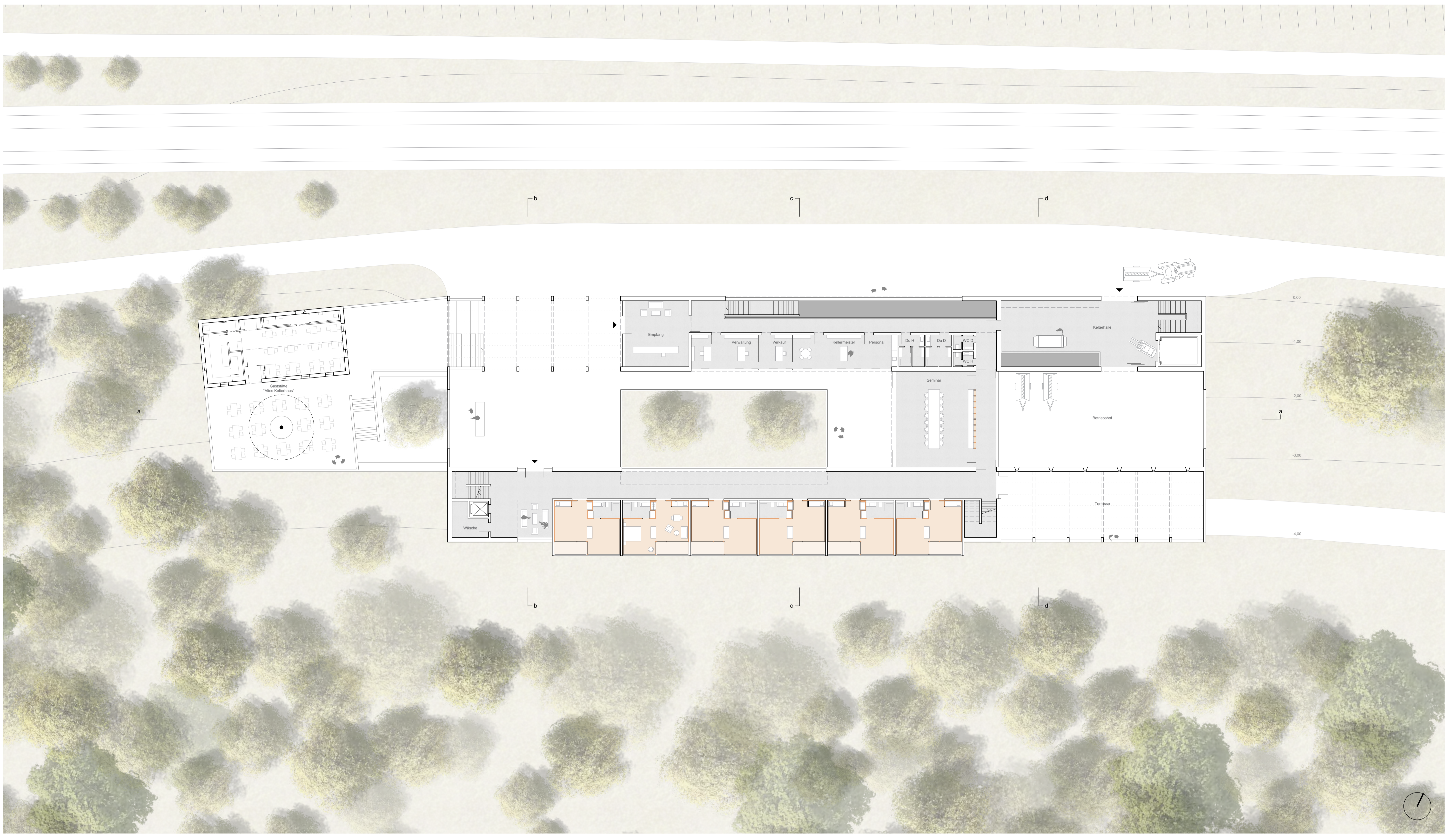
Grundriss Untergeschoss 1:200



Schnitt a-a 1:200



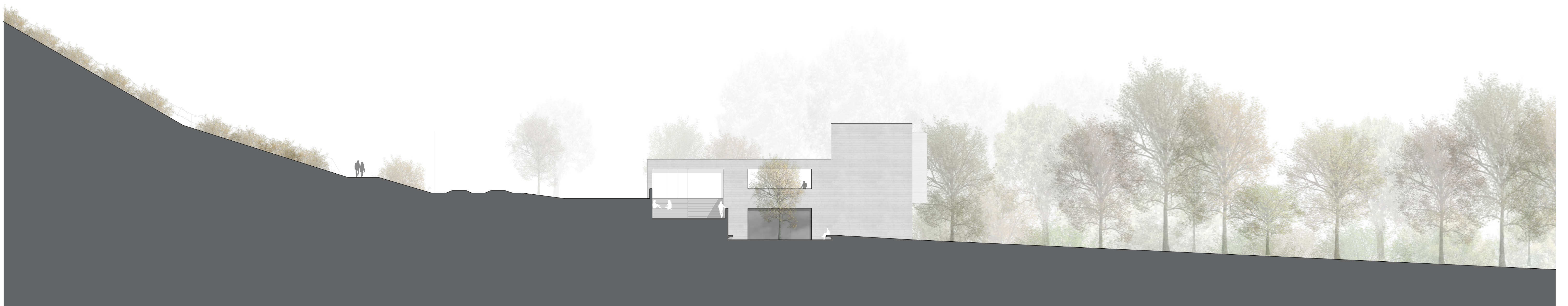
Ansicht Nord 1:200



Grundriss Edgeschoss 1:200



Schnitt b-b 1:200



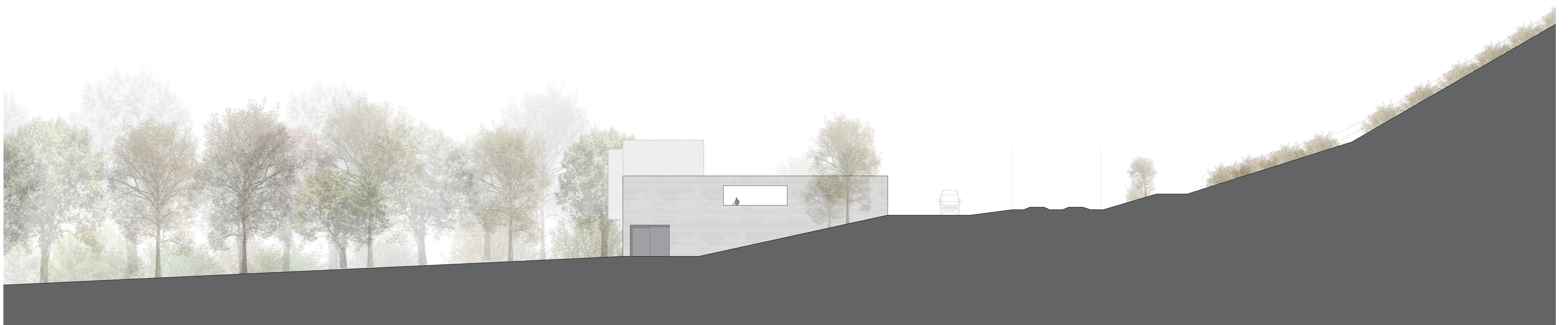
Ansicht West 1:200



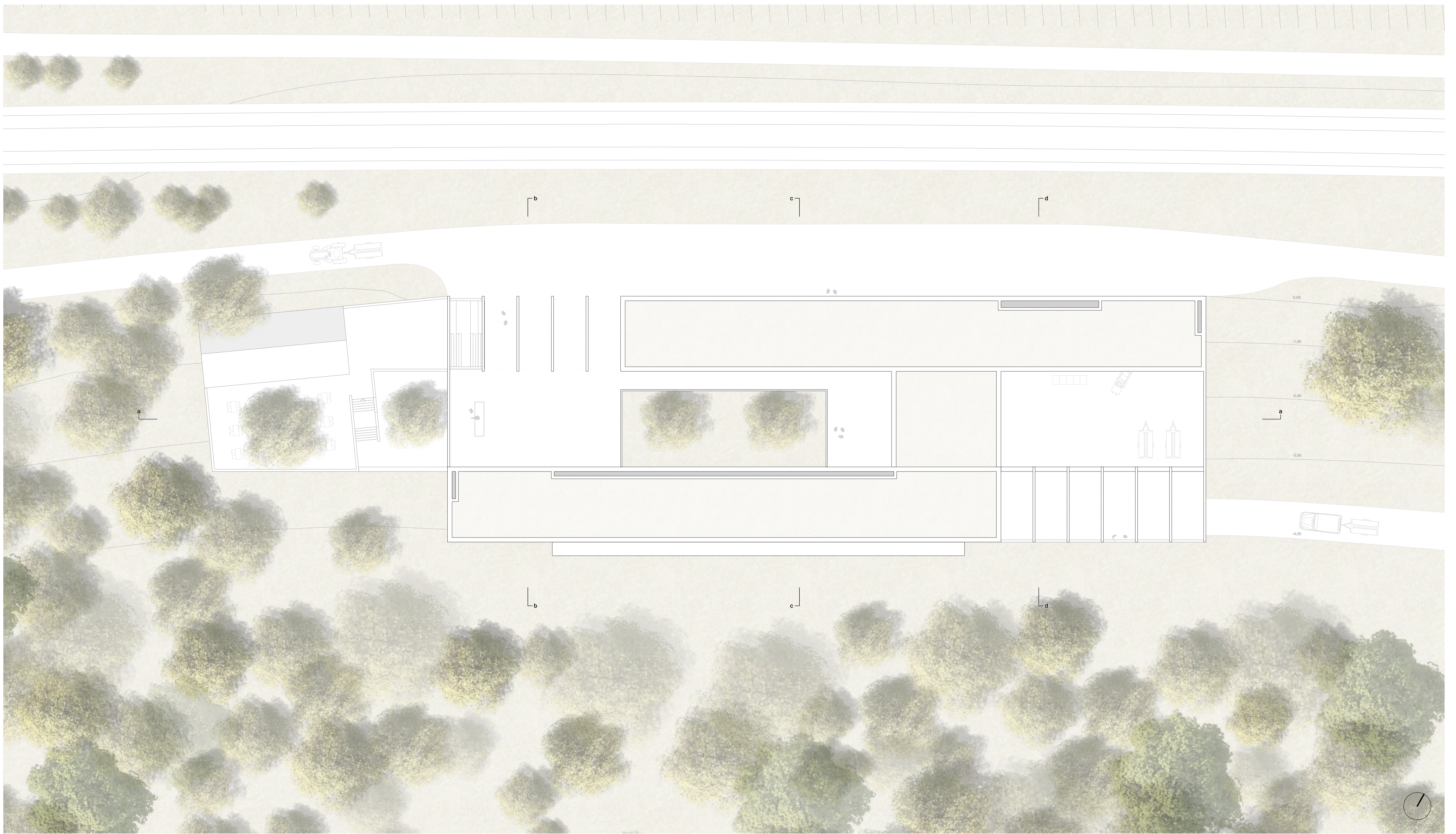
Grundriss Obergeschoss 1:200



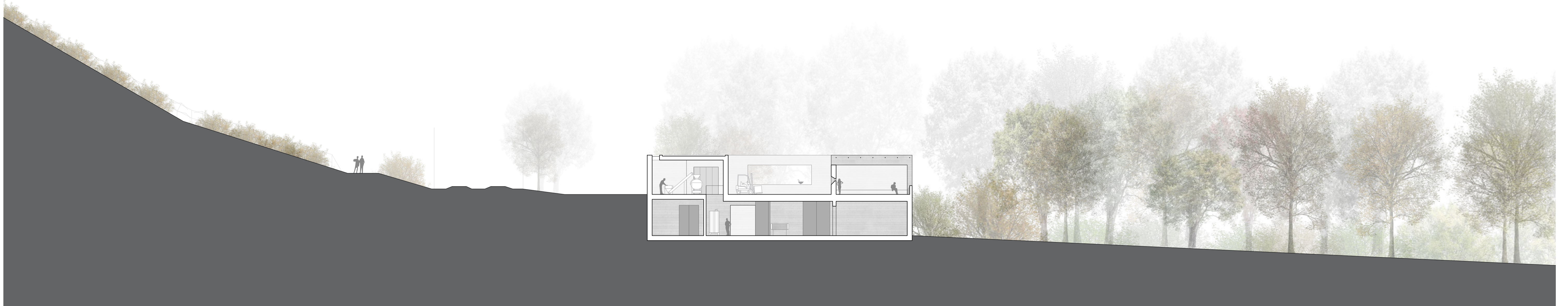
Schnitt c-c 1:200



Ansicht Ost 1:200



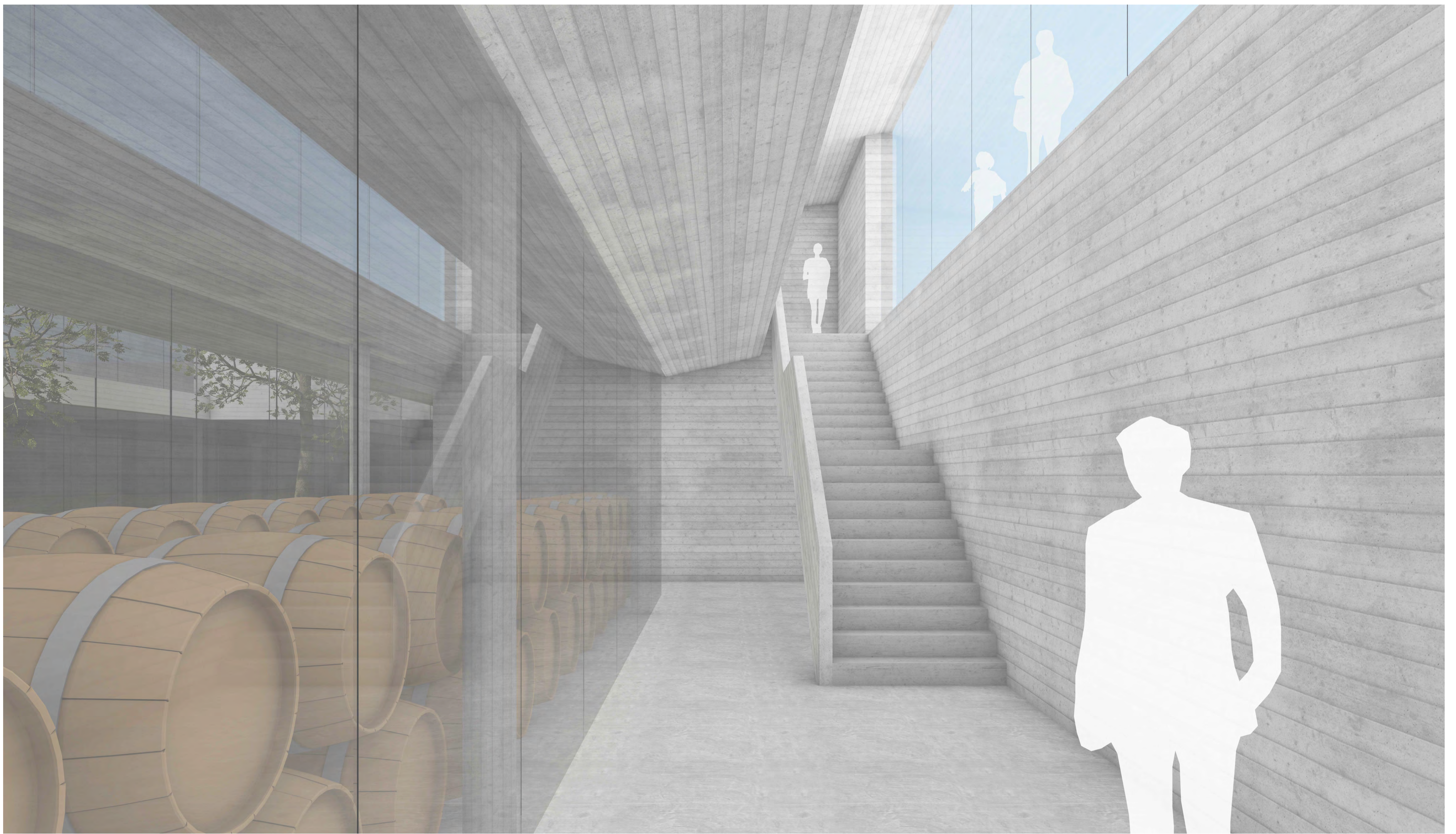
Dachaufsicht 1:200



Schnitt d-d 1:200



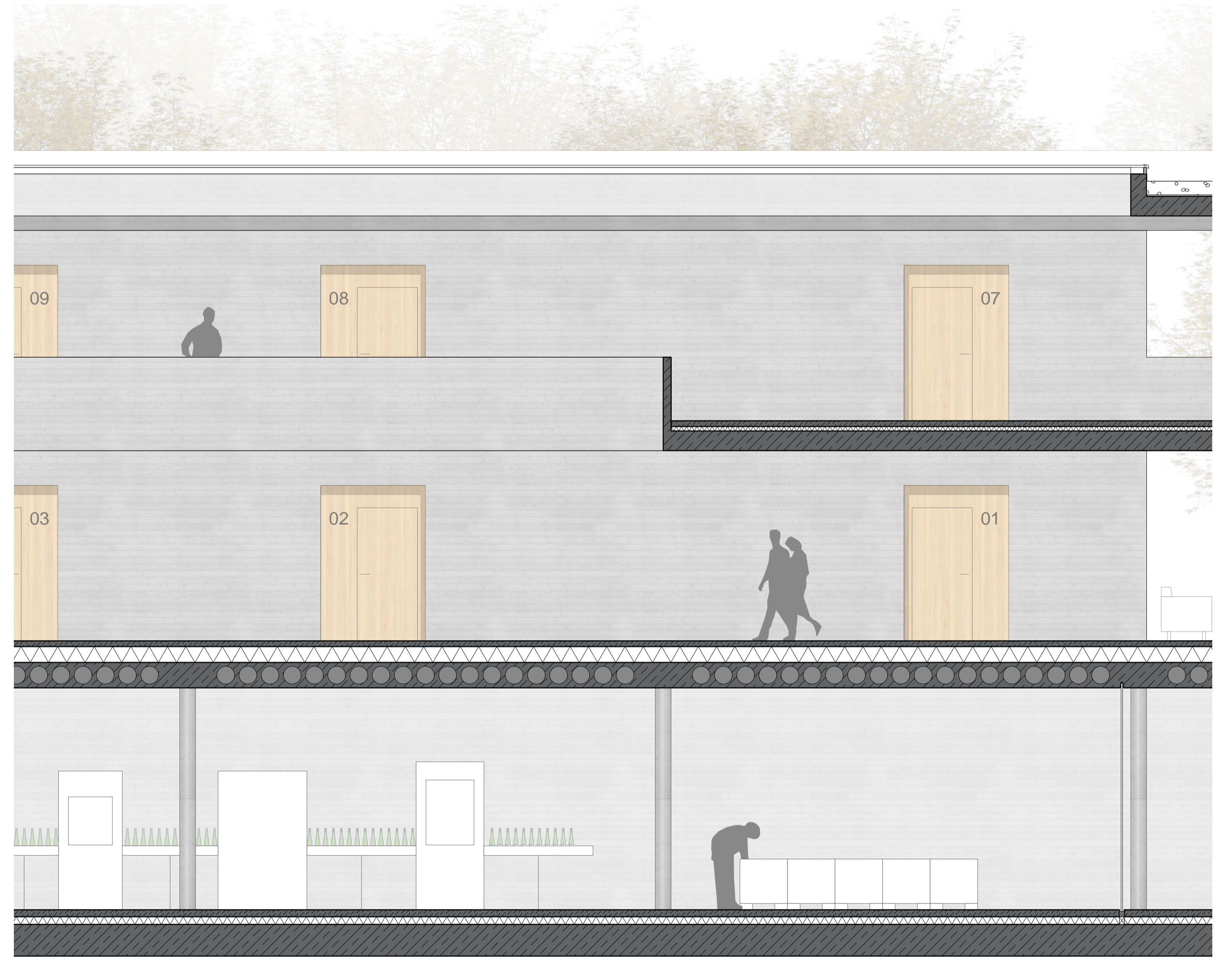
Ansicht Süd 1:200



Perspektive Weinkeller



Grundriss Gästezimmer 1:50



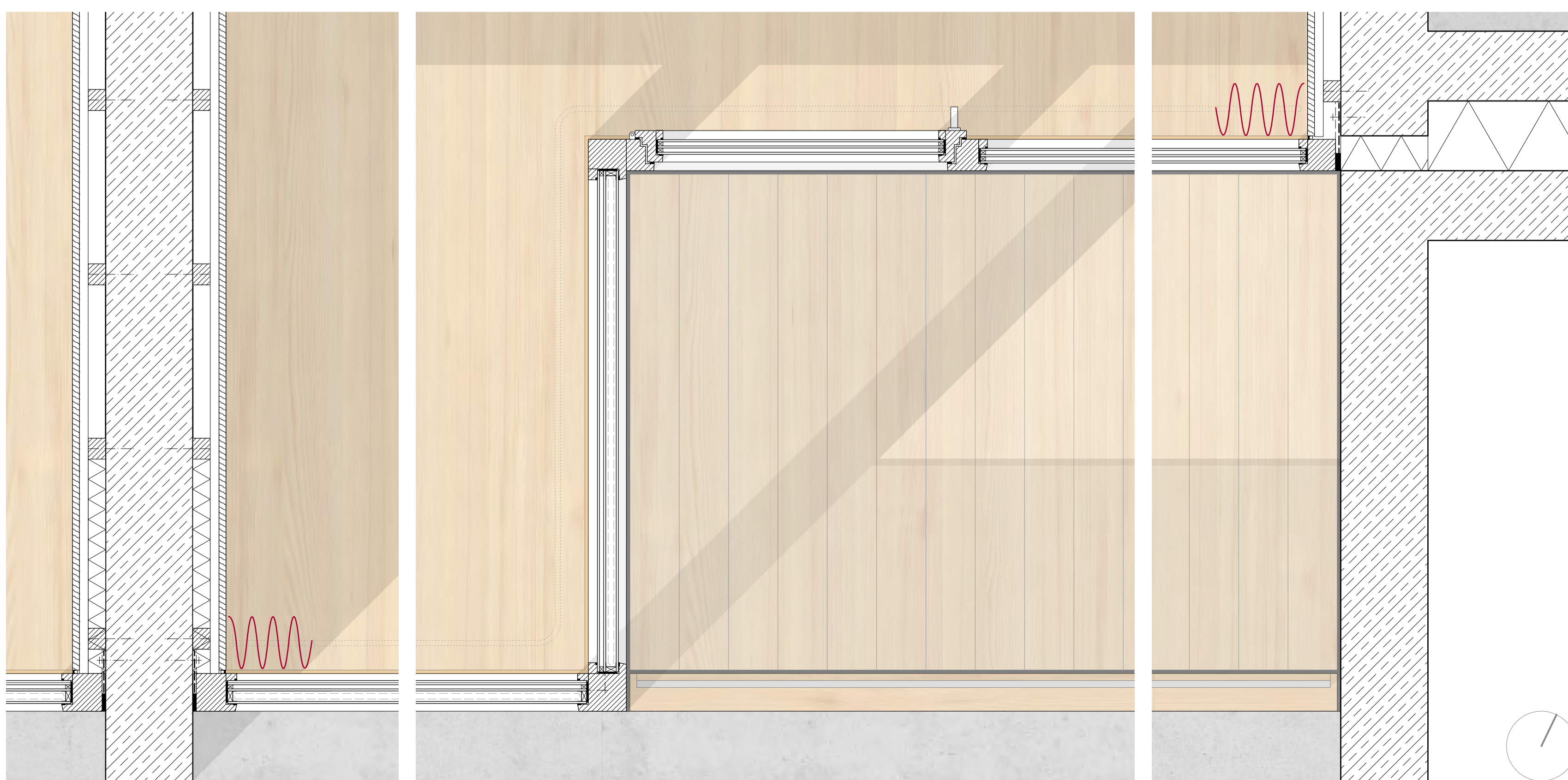
Längsschnitt durch Erschließungsraum 1:50



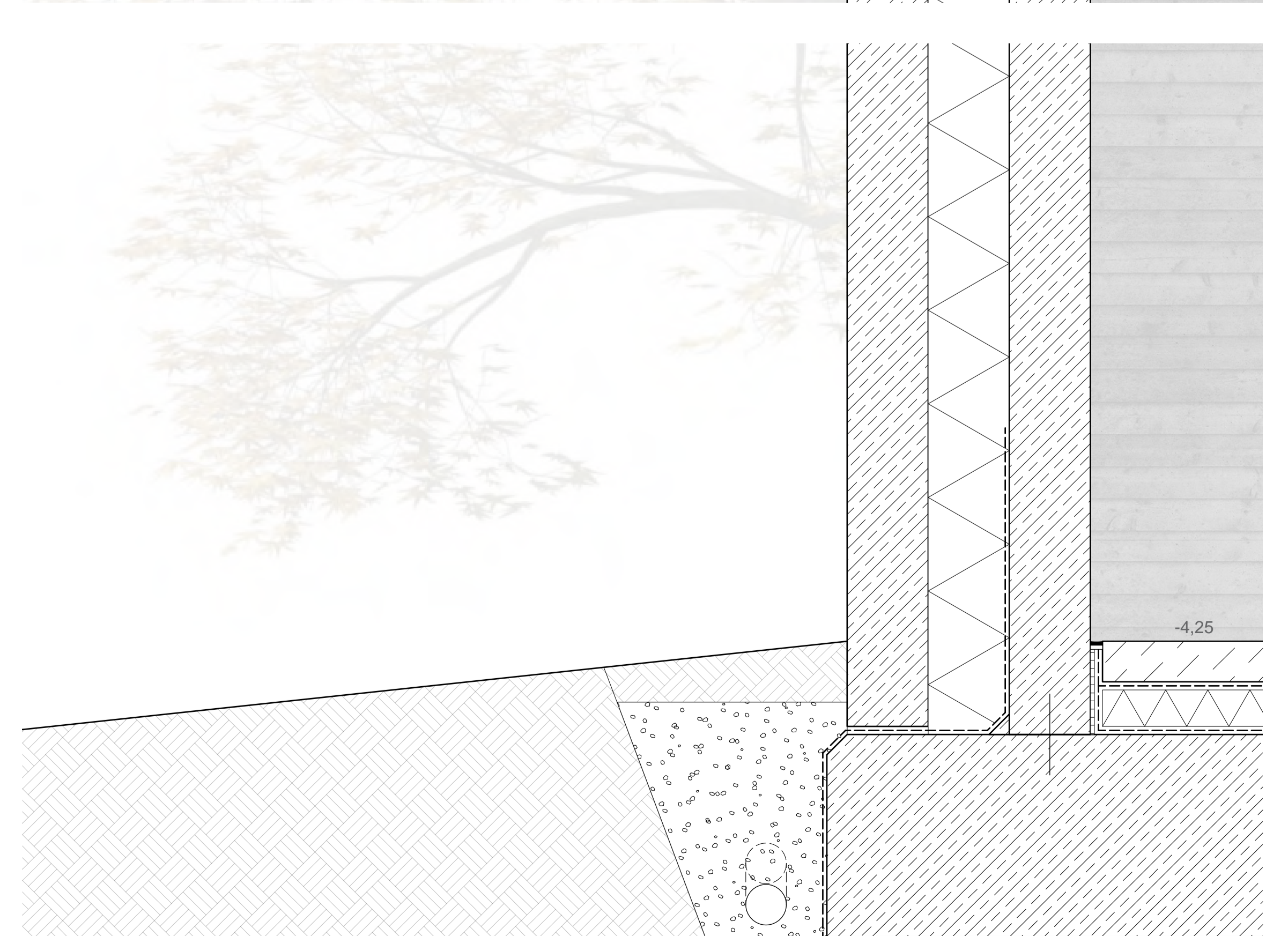
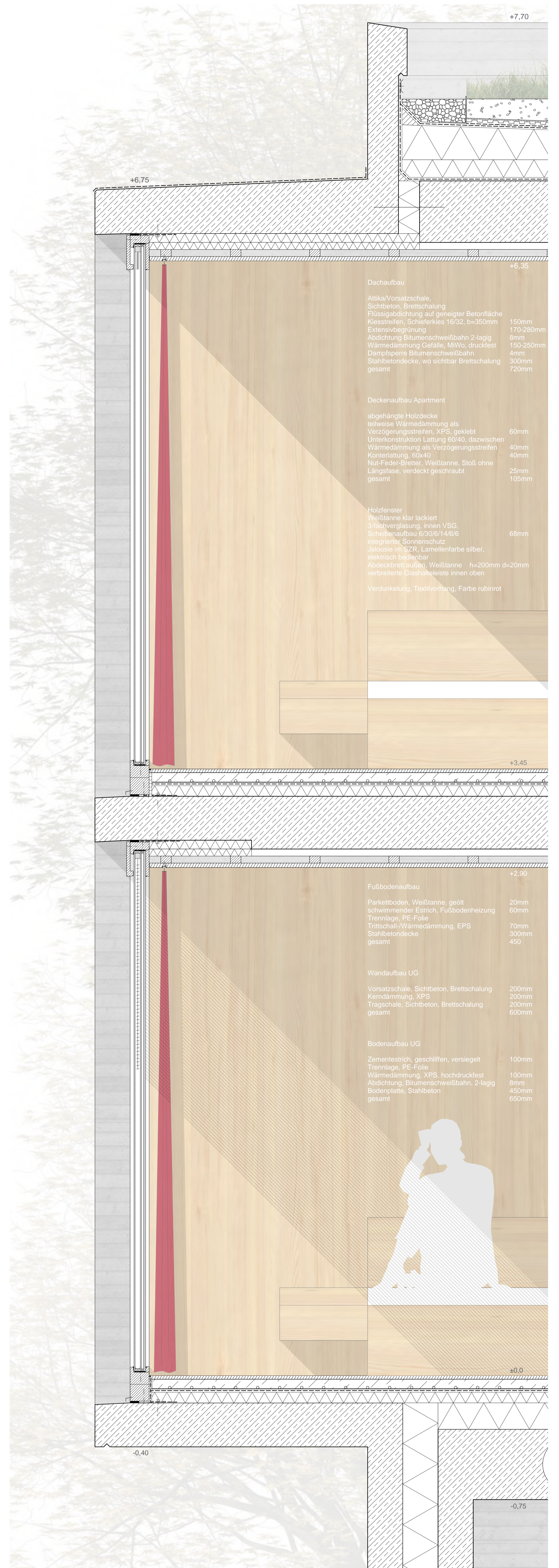
Schnitt 1:50



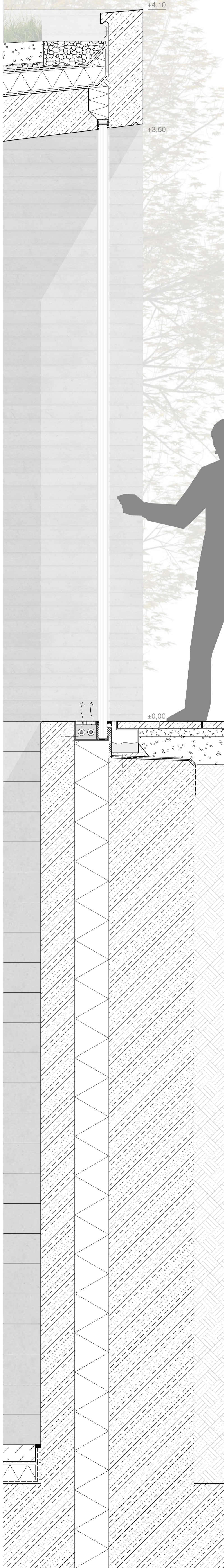
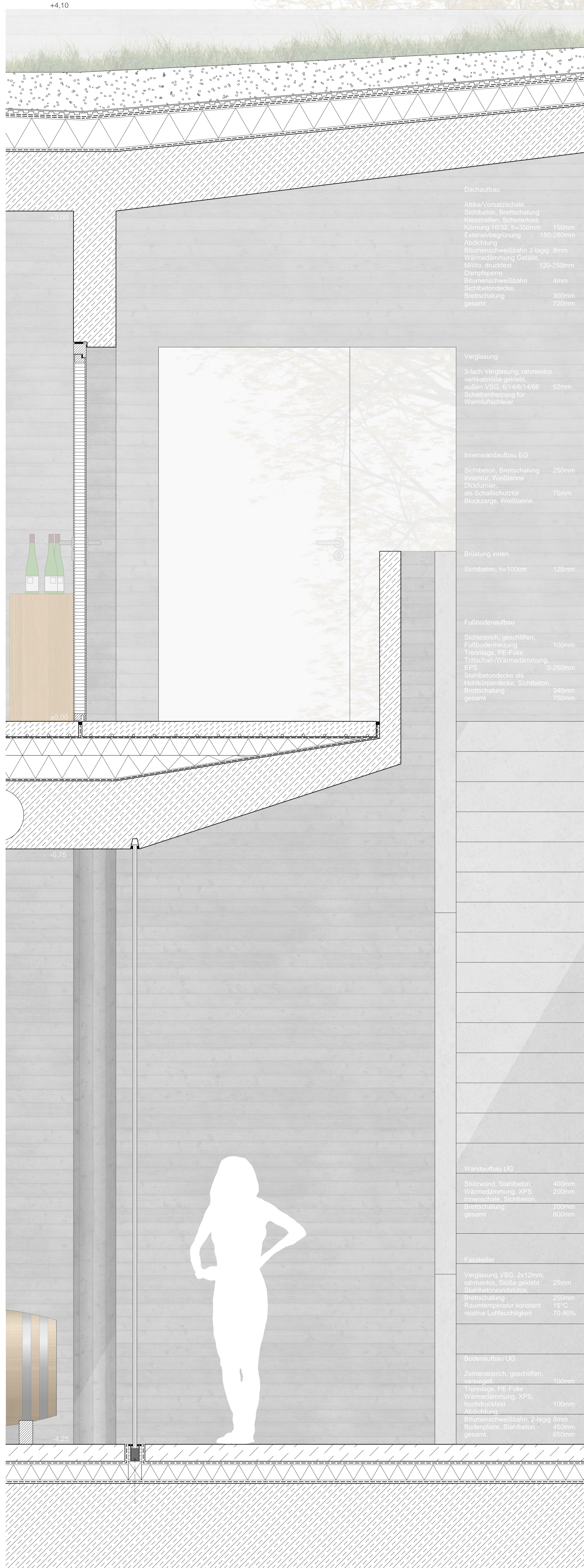
Teilschnitt 1:10



Teilgrundriss geschnitten 1:10



Fassadenschnitt 1:10



Fassadenschnitt 1:10

Innenansicht 1:10